Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 13.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Samstag, den 18. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Berlin, 17. Jan. Zu den vom Grafen Zeppelin zu lösenden Aufgaben, welche die Vorbedingung für die Uebernahme der beiden Luftschiffe durch das Reich gegen die vereinbarte Entschädigung von 1150000 Mark bilden, hören wir von unterrichteter Seite, daß es sich dabei in erster Linie um eine ununterbrochene vierundzwanzigstündige Fahrt handelt. Diese dürfte vom Bodensee aus das Rheintal hinunter über Basel in der Richtung auf Mainz gehen und einen Weg von etwa 700 Klm. zurücklegen. Hierbei hat das Luftschiff bestimmte Höhen zeitweise zu erreichen, für welche militärisch-technische Gesichtspunkte in erster Linie maßgebend sind. Schließlich ist die Landungsfähigkeit auf festem Boden an einer zu vereinbarenden Stelle nachzuweisen. Infolge der Havarie der Ballonhalle durch welche auch das fertige Luftschiff erheblich beschädigt wurde, darf man annehmen, daß dieser Probeflug nicht vor Ende Juni stattfinden wird. In der Budgetkommission des Reichstages dürfte die Regierung in der nächsten Woche vertrauliche Mitteilungen über den Stand der Angelegenheiten machen.

London, 16. Jan. Die Bank von England ermäßigte den Diskont von 6 auf 5 Prozent.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver**, 18. Jan.

—* Der heutigen Ausgabe liegt der „Landwirtschaftliche Ratgeber" Nr. 1 bei.

—* Eine einschneidende Polizeiverordnung für das Bäckerei- und Konditoreigewerbe ist durch den Oberpräsidenten für den Umfang der Provinz Westfalen erlassen worden und wird demnächst in Kraft treten. In der Verordnung wird vorgeschrieben, daß der Fußboden der Arbeitsräume nicht tiefer als ein halbes Meter unter dem umgebenden Erdboden liegen darf. Die Arbeitsräume müssen wenigstens eine Höhe von 3 Metern haben und mit einem festen Fußboden versehen sein. Das Bearbeiten des Teiges mit den Füßen ist verboten, ebenso das Rauchen, Schnupfen und Kauen von Tabak in den Arbeitsräumen. Die in dem Betrieb tätigen Personen müssen während der Arbeit mindestens mit Hemd, Beinkleid und Schuhen, sowie einer Schürze aus weißem oder Baumwollstoff bekleidet sein.

—* Es sind wiederholt Zweifel entstanden, in welcher Höhe Silber-, Nickel- nnd Kupfermünzen entgegengenommen werden müssen. Artikel 9 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 bestimmt: Niemand ist verpflichtet, Reichssilbermünzen im Betrage von mehr als zwanzig Mark, und Nickel- oder Kupfermünzen im Betrage von mehr als einer Mark in Zahlung zu nehmen. Dagegen werden von den Reichs- und Landeskassen Reichssilbermünzen in jedem Betrage in Zahlung genommen; Nickel- und Kupfermünzen dagegen nur bis zu einer Mark.

—* Zum Wiederaufbau der Burg Altena. Der Zieheisenfabrikanten-Verein beschloß in der in Hohenlimburg abgehaltenen Sitzung, 500 Mark für den Wiederaufbau der Burg Altena zu geben.

—* Der Sauerländische Gebirgsverein hat im verflossenen Jahre sein Hauptwerk beendet: das große einheitliche Wegenetz, das aus 15 durchgehenden Wanderstrecken besteht, die das ganze Gebiet des Sauerlandes durchziehen. Alle Orte in der Nähe der Strecken sind durch Zugangswege angeschlossen, während die Strecken selbst durch Verbindungswege unter sich verbunden sind. Die neu ins Leben gerufenen Schülerherbergen erfreuten sich des Zuspruchs von über tausend Schülern. Einen weiteren Zuwachs an Naturschönheiten gewann das Sauerland durch die Entdeckung der wunderbar prächtigen Tropfsteinhöhle bei Attendorn. Die dem Hönnetale durch den Bahnbau Menden—Balve—Neuenrade drohende Verwüstung dürfte insofern als abgewendet zu betrachten sein, als der Fiskus sich bereit erklärt hat, die Naturschönheiten möglichst zu schonen und die notwendigen Bauten in architektonisch schöner, dem Landschaftsbilde angepaßter Form auszuführen. Zur Verminderung der hohen Kosten für die Errichtung von Aussichtstürmen plant der Verein die Herstellung einer Normalkonstruktion aus Eisen, die je nach Bedarf in veränderlicher Höhe hergestellt werden kann. Die der Erschließung des Sauerlandes dienenden Verkehrswege erfuhren im letzten Jahre eine weitere Vermehrung. Die Bahn Börde—Breckerfeld wurde fertiggestellt, ferner sind im Bau bezw. projektiert die Bahnlinien Warstein—Hirschberg—Wennemen, Finnentrop—Meschede, Winterberg—Frankenberg, Raumland—Berleburg—Erankenberg, Oberbrügge—Halver—Wipperfürth, Halver—Radevormwald, Waldbroel—Rothemühle, Altenhundem—Bickelbach.

—* In der Mordsache Hesse wird noch in dieser Schwurgerichtsperiode und zwar in einer dritten Sitzungswoche verhandelt werden, nachdem die Geschworenen sich heute dem Herrn Landgerichtspräsidenten Hense gegenüber bereit erklärt haben, noch über die zweite Woche hinaus ihres Amtes walten zu wollen. Die Königl. Staatsanwaltschaft hat die Anklage bereits erhoben und ist die Anklageschrift dem Hesse schon heute zugestellt worden.

(-) **Halver**, 17. Jan. Gestern abend 8½ Uhr hielt der Radfahrerverein Halver in seinem Vereinslokal eine gut besuchte Generalversammlung ab. Nachdem von dem 1. Vorsitzenden die Versammlung eröffnet war, dankte er den beiden Genossen Schellhase und Klauke im Namen des Vereins für ihre in Münster zutage gelegten Bemühungen und besonders dafür, daß es genannten Herren, trotz starker Konkurrenz gelungen war, den 1 Ehrenpreis im Radballspiel zu erringen. Seine Rede schloß mit einem All Heil auf die Sieger, worin die Versammlung begeistert einstimmte. Bei dem Punkt Festangelegenheit entspann sich eine eifrige Debatte. Es bestanden noch einige Zweifel bezgl. der Armenabgabe, welche jedoch schließlich gehoben wurden, indem sich Herr Stenger bereit erklärte, diese Kosten zu tragen. Dann kann an dieser Stelle die freudige Mitteilung gemacht werden, daß dem Verein für den am 8. März stattfindenden Preis-Maskenball von verschiedenen Seiten die ansehnliche Zahl von 8 Preisen gestiftet wurde. Außerdem beschloß der Verein noch selbst 2 Preise zu kaufen, sodaß mithin im ganzen 10 Preise zur Verfügung stehen. Als Preisrichter wurden die Herren Hedderich, Schellhase, Bell, Altemüller, Giersieper und Helfrich gewählt. Allem Anschein nach verspricht der am 8. März stattfindende Preis-Maskenball in allen Teilen durchaus glänzend zu werden. All Heil!

Kierspe, 16. Jan Im Jahre 1907 wurden in der hesigen Kirchengemeinde 103 Kinder getauft, davon waren 54 Knaben und 49 Mädchen. Konfirmirt wurden 68, davon 37 Knaben und 31 Mädchen. Es starben 61 Personen und zwar 37 männl. und 24 weibl. Geschlechts. Getraut wurden 30 Paare. Das stete Anwachsen der Dissidenten in Kierspe-Bahnhof und Umgegend ist auf vorstehende Zahlen nicht ohne Einfluß.

Hagen, 16. Jan. In den letzten Monaten waren hier zahlreiche Einbruchs diebstähle verübt worden. So wurden bei der Firma Roth u. Junius ca. 900 Mk., bei einer Witwe Knebelkamp 160 Mk. bar sowie 2 Sparkassenbücher gestohlen. Die Frau wurde, als sie durch das von dem Einbrecher verursachte Geräusch erwachte, von dem Täter mit einer Milchkanne niedergeschlagen. Durch Einbrüche wurden ferner in verschiedenen Wirtschaften Bargeld und Cigarren gestohlen. Der Büfettier Keßler, der den Dieb bei einem Einbruch überraschte, wurde von diesem niedergeschlagen und schwer verletzt. Jetzt ist es gelungen, den Einbrecher in der Person des früheren Anstreichers, jetzigen Agenten F. Reinhard aus der Eppenhauserstraße festzunehmen. Eine Haussuchung förderte ein ganzes Lager gestohlener Sachen zutage. Der Täter ist geständig.

Schwerte, 16. Jan. Das hiesige evangelische Krankenhaus arbeitet mit Verlust. Die Pflegesätze decken nicht die Aufwendungen, die für die Kranken gemacht werden müssen. Die evangelische Gemeinde wird sich deshalb entschließen, am 1. April den Betrieb des Krankenhauses aufzugeben. Da das katholische Krankenhans nicht groß genug ist, um allen Anforderungen zu genügen, so wird der Stadt nichts anderes übrig bleiben, als das bisherige evangelische Krankenhaus zu einem Gemeindekrankenhaus umzugestalten und für städtische Rechnung weiter zu treiben.

Dortmund, 14. Jan. Auf Anregung der Regierung beschäftigt sich die hiesige Stadtverwaltung zur Zeit mit der Eingemeindung von Eving, Lindenhorst, Deusen, Kemminghausen, und Wambel. Die Ansichten hierüber sind noch geteilt. Demnächst wird der Herr Regierungs-Präsident voraussichtlich eine Besprechung mit den Beteiligten haben.

Dortmund, 17. Jan. Der Kriminalpolizei hat den Einbrecher, der vor einiger Zeit in der Fabrik von Heymer vergeblich einen Geldschrank zu öffnen versuchte, ermittelt und zwar in der Person des bereits wegen einer Reihe von Einbruchsdiebstählen verhafteten Ernst Mordrach.

Wanne, 16. Jan. Der Schnellzug Köln-Wanne überfuhr heute abend um 9 Uhr beim Einlaufen in den Bahnhof Wanne einen beladenen Postwagen. Personen sind nicht verletzt worden.

Freudenberg, 16. Jan. Eine große Explosion ereignete sich heute mittag in der Anstoßer Mühle. Drei Personen, der Sohn des Mühlenbesitzers Knie, der Fuhrmann Fritz Achenbach und der Müller August Irle, wurden schwer verletzt ins Krankenhaus geschafft, wo Knie bereits seinen Verletzungen erlegen ist.

Warendorf, 15, Jan. Als vor einigen Tagen das Zügle 7 Uhr 2 Min. morgens von Station Beelen abfahren will, kommt lt. „Glocke" noch im letzten Augenblick, pustend nnd schweißtriefend, ein 230 Pfund schwerer Herr herangelaufen und bittet und fleht, ihn noch mitzunehmen. Der Zugführer, der schon das Abfahrtssignal gegeben hat und gerade im Begriff ist, einzusteigen, zeigt ein menschliches Rühren, springt, zugleich mit dem Bremser, vom Trittbrett auf den Bahnsteig und gibt schleunigst das Haltesignal. Aber der Lokomotivführer hört davon nichts; er läßt Zugführer und Bremser, die im Chorus mit dem Stationsvorsteher und dem schweißgebadeten Herr aus Leibeskräften schreien und pfeifen, einfach stehen. Das bekannte Pingel! Pingel! ertönt, und lustig geht es weiter.

Elberfeld, 16. Jan. Eine überaus zahlreich besuchte Versammlung von Kriegsteilnehmern der Feldzüge 1864, 1866 und 1870/71 aus dem bergischen Lande hat beschlossen, an den Reichstag eine Eingabe zu richten und darin um Gewährung eines Ehrensoldes von 120 Mk. jährlich an die ehemaligen Krieger zu bitten. Es wurde dabei betont, daß der Ehrensold nicht von der Würdigkeit der Empfänger abhängig gemacht werden dürfe, schon weil bei Ausbruch des Krieges nicht nach der Würdigkeit der Krieger gefragt worden sei, sondern alle hätten ausrücken müssen. Hinsichtlich der bemittelten Veteranen sei angesichts des unter den Kriegsteilnehmern herrschenden kameradschaftlichen Geistes zu erwarten, daß sie den Sold ihren bedürftigen Kameraden überlassen würden. Die endgültige Feststellung der Eingabe soll in einer in etwa 14 Tagen anzuberaumenden neuen Versammlung erfolgen.

Cöln, 17. Jan. Im Prozeß Roeren-Schmidt wurde die Berufung Schmidts verworfen und Schmidt auf die Berufung Roerens hin zu 400 Mark Geldstrafe verurteilt.

Trier, 16. Jan. In der Versetzung des Regierungspräsidenten von Bake nach Arnsberg glauben einzelne Blätter, gerade keine Beförderung erblicken zu können. Demgegenüber ist darauf hingewiesen, was der Oberpräsident der Rheinprovinz, von Schorlemer, auf dem zu Ehren des Scheidenden gegebenen Festessen ausführte. Nach einer Würdigung des pflichttreuen Wirkens des Regierungspräsidenten und Hervorhebung seines freundlichen Umganges mit seinen Mitarbeitern fährt der Oberpräsident fort: Wir alle bedauern sein Scheiden, das für den Regierungsbezirk Trier einen großen Verlust bedeutet. Auch ich als Oberpräsident bedauere, einen so hervorragenden Regierungspräsidenten zu verlieren, mit dem ich stets im besten Einvernehmen zusammen gearbeitet habe. Es gereicht Herrn Regierungspräsidenten von Bake zur hohen Ehre, daß Sr. Majestät unser allergnädigster König und Herr ihn an die Spitze des größten und schwierigsten Bezirkes der preußischen Monarchie gestellt hat. Seine Versetzung nach Arnsberg ist der beste Beweis für das große Vertrauen, das man an allerhöchster Stelle seiner Person und seiner Verwaltungstätigkeit entgegenbringt.

Danklied der Bommerter Feuerwehr für die von den Elberfelder Herren gestiftete Trommel und Flöten.

1. Es geht jetzt bei Pfeifen- und Trommelklang
Da wird uns die Uebung nur halb so lang,
Bei klingendem Spiele wird jetzt paradiert.
O, wie sich's so leicht da exerziert.

2. Wir waren fast alle beim Militär,
Deshalb liebten wir auch die Musik so sehr
Und die, die nicht standen im deutschen Heer,
Die stellen ihren Mann doch bei der Feuerwehr.

3. So wandten wir uns an Sie meine Herrn
Mit wenig Hoffnung, weil Sie wohnten so fern,
Besangen in Versen Ihr Glück auf der Jagd
Und siehe! es hat uns was eingebracht.

4. Sie drückten für uns ein Auge zu,
Schenkten uns zwei Flöten, eine Trommel dazu.
Sie fühlten mit uns unsern Kummer und Schmerz
O, wie gütig ist doch solch ein Jäger-Herz.

5. Und nun Ihr Herrn aus dem Wuppertal
Wir danken Ihnen vieltausendmal,
Und wenn Sie mal kommen im Winter wenn es schneit
Finden Sie das versprochene Futter gestreut.

6. Und wenn Sie mal kommen nicht mehr hierher,
Ihr Andenken bleibt bei der Feuerwehr,
Durch Ihre Gabe haben Sie uns ergötzt
In unserm Herzen sich ein Denkmal gesetzt.

7. Besonders Dank sei auch noch gebracht,
Herrn Vormann hier, der gepachtet die Jagd,
Hatte er nicht die Courage, bot für die Jagd das Geld
Dann kamen nicht die Herren aus Elberfeld.

8. In Ihrem Briefe da taten Sie klagen,
Wir täten Ihnen das Wild verjagen.
Es hat keine Not, seien Sie nur nicht bange,
Das Wild wird's gewohnt, das dauert gar nicht lange.

9. Wir werden auch spielen öfters im Wald,
Wir hoffen, das Wild das gewöhnt sich dann bald.
Und hat es sich gewöhnt, o, wie wollen wir uns freu'n,
Wir können der zweiten Trommel dann ja sicher sein.

Im Auftrage der Bommerter Freiw. Feuerwehr verfaßt von A. F. E.

Eingesandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Offene Frage!

Existieren an der Berlinerstraße, Eichholz und Umgegend keine Patrioten? Oder warum legt man hier keine Listen zum Einzeichnen für das Kaisersgeburtstagsessen auf!

Mehrere Bürger.

Die gegenwärtige Zeit kennzeichnet sich durch rastloses Ringen um die Güter dieser Erde und mehr als je gilt heute der Grundsatz „Zeit ist Geld." Der schreibenden Welt größte Zeit- und Kräfteersparnis ist die Stenographie. Wie sehr diese Erkenntnis sich Bahn gebrochen, beweist die stetig steigende Nachfrage nach stenographiekundigen Kräften. Ein Blick in die Tagesblätter legt hiervon beredtes Zeugnis ab. Es ist für die Zukunft fast ausgeschlossen, ohne die Stenographie zu beherrschen, Ansprüche auf eine bessere Stellung im kaufmännischen Betriebe erheben zu können. Darum sollte keiner versäumen, sich die Stenographie anzueignen, dient sie doch jedem, wessen Standes oder Berufes er auch sei. Es würde zu weit führen, den Nutzen der Stenographie in den verschiedensten Berufszweigen darzulegen. Der hiesige Stenographen-Verein Stolze-Schrey, welcher in diesem Jahre auf ein 25jähriges Bestehen zurückblickt, eröffnet am Mittwoch, den 22. Januar cr. einen Unterrichts-Kursus (siehe Inserat) und können wir die Teilnahme an demselben bestens empfehlen. Die Anerkennungen und Preise bei Kreis- und Verbands-Wettschreiben beweisen zur Genüge, daß die Ausbildung eine gründliche ist.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Frau, für die zahlreichen Kranzspenden, insbesondere dem hiesigen Musikverein u. dem Herrn Pastor Dresbach für seine trostreichen Worte am Grabe, sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Halver, d. 17. Jan. 1908.

Familie Gust. Lückmann.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 19. Januar 1908

10 Uhr: Gottesdienst.
11¼ Uhr: Kindergottesdienst.
Taufen.
3 Uhr: Blaukreuzverein.
5 Uhr: Jungfrauenverein.
6 Uhr: Bibelstunde.
Montag 8½ Uhr: Posaunenchor.
Dienstag 3½ Uhr: Frauenmissionsverein.
Donnerstag 8½ Uhr: Chorstunde des Jünglingsvereins.
Freitag 8½ Uhr: Posaunenchor.

Bekanntmachung.

Die Entwürfe zu den Haushaltsplänen des Amtes und der Gemeinde Halver für das Rechnungsjahr 1908 liegen vom 17. ds. Mts. ab 14 Tage lang im Amtshause Zimmer Nr. 8 zur Einsicht offen.

Halver den 11. Januar 1908.

Der Amtmann:
Thomas.

Militär-Reklamationen.

Die Entgegennahme der Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von Militärpflichtigen in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse erfolgt für die Städte und Aemter des Kreises Altena am 3., 4., 5, 6. u. 7. Februar 1908 und zwar vormittags während der gewöhnlichen Dienststunden.

Die Militärpflichtigen und deren Angehörige, die glauben, auf Zurückstellung Anspruch zu haben, werden zu diesem Termin mit der Aufforderung vorgeladen, alle auf die Reklamation bezughabenden Papiere wie Grundbuchsauszüge, Schuldscheine oder Zinsquittungen über vorhandene Schulden, Taufscheine oder Geburtsurkunden betreffend den Reklamierten und dessen Angehörige, Steuerzettel usw. mit zur Stelle zu bringen. Die Lohnbücher der Eltern und Geschwister des Reklamanten sind ebenfalls mitzubringen.

Die Bürgermeister und Amtmänner des Kreises Altena.

Beabsichtige mein in der **Clagebach** 5 Min von der Station Schalksmühle gelegenes massives



Wohnhaus

nebst Garten eventl. Bauplätze zusammen oder geteilt meistbietend zuverkaufen und lade hierzu Käufer freundlichst ein.

Heinr. Manz, Schalksmühle.

Zusammenkunft am **28. Jan.** nachm. 4 Uhr beim Wirt **Ferd. Krägeloh.**

Malmedy Sohlleder

in reiner **Eichenlohgerbung,** sowie sämtliche

Schuhmacher-Bedarfsartikel

empfiehlt

Melchior Degenhardt
Schuh- u. Lederhandlung.

Holdselig

macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

à St. 50 Pf. bei: **Frau E. Lausberg**
Carl Brückmann, Halver
i. Schalksmühle: **Ad. Uellendahl.**

Wohne jetzt in meinem Neubau
Hagenerstr. 78.

Empfehle mich gleichzeitig für die kommende Bausaison **zur Ausführung von Neubauten** (schlüsselfertig) **Umbauten und jeglicher Reparaturen, sowie zur Anfertigung von Zeichnungen, Kostenanschlägen etc.** bei streng reellster Bedienung.

Franz Moneke,
Baugeschäft, **Halver.**

Ladenlokal

nebst Wohnung von 3 Zimmer und 1 Bodenzimmer per 1. Mai 1908 zu vermieten. Für jedes Geschäft geeignet.

Robert Hollweg, Schalksmühle.

Möbel
und Bautischler-Arbeiten

liefere **nach** wie vor **billigst**

Max Clever, Halver.

Abschlagszahlungs-Geschäfte mache ich nicht mehr.

Räumungs-Ausverkauf!

Um vor meinem Umzuge zu räumen, verkaufe ich von **heute ab, sämtliche**

Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
und die noch vorrätigen
Winterschuhe
zu und unter

Einkaufspreis.

Es bietet sich somit eine **günstige Gelegenheit,** den Bedarf auf **billigstem Wege** zu decken.

Wilhelm Kriegeskorte,
Schalksmühle.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.



Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10 Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssholz 0,52 Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUTL, 62, Chancery Lane, London 3021. (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

C. B. Strauch

Ingenieur- u. Installations-Bureau für Elektrotechnik u. Maschinenbau

Elberfeld • Halver • Barmen.

Ausführung von elektrischen Licht- u. Kraftanlagen,
— Telegraphen, Telephons, Blitzableitern. —

Lieferung von Akkumulatoren, Dynamos und Motoren aller Art.

— Bedarfsartikel und Beleuchtungskörper. —
Auf- und Umarbeitung von Beleuchtungskörpern

Reparaturen, Prüfung und Instandhaltung sämtlicher Anlagen.

Prima Referenzen von Behörden, Fabriken und Privaten, Giro-Conto von der Heydt-Kersten Söhne, Elberfeld.

Mein **BUREAU** befindet sich im Hause des Herrn **C. Kind jr., Halver,** früheres Bauamt.



Stenographen-Verein
„Stoze-Schrey" Halver.

Mittwoch, den 22. Januar
im Vereinslokal Restaurant
Rückelhaus
abends 9 Uhr
Eröffnung eines

Unterrichtskursus

in der vereinfachten Stenographie
Honorar incl. Lehrmittel **Mk. 6.**

Der Vorstand.

Bürgerverein
Halver.

Sonntag, den 19. Januar
nachm. 5½ Uhr

Hauptversammlung

Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Junggesellen-Verein
„Annse" Wilhelmshöh.

Sonntag, den 19. Jan. cr.
nachm. 5 Uhr

Versammlung

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Beschlußfassung über einen Antrag.
4. Rechnungsablage.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Fortzugshalber eine

Wohnung

von 3 Zimmern, Kellerraum, Gartenland zum **1. April in Halver** zu vermieten.

Wo sagt die Expedition ds Ztg.

Fortzugshalber ist eine schöne

1. Etage

bestehend aus 5 Zimmer per **1. April** zu vermieten.

Aug. Brocke, Schalksmühle.

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführlichen Prospekt der **Landwirtschaftl. Lehranstalt** und **Lehrmolkerei, Braunschweig.** Madamenweg 158. — Tausende von Stellungen besetzt. Direktor **Krause.**
● **In 18 Jahren über 2800 Schüler.** ●

Bäcker- u. Konditor-Gehülfe

per sofort gesucht.

Adolf Rövenstrunk, Halver.



Wehr-Verein
Bommert.

Geburtstags-Feier Sr. Majestät des Kaisers.

Sonntag, den 26. Januar cr.
im Lokale des Kameraden
H. Lienkämper
abends 6 Uhr
durch Konzert mit nachfolgendem Tanz

Orden und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr
Neuenhaus.

Sonntag, den 19. Januar cr.
nachmittags 6 Uhr

Versammlung

Tagesordnung:
1. Festangelegenheit.
2. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Leberwurst	**Pfd.**	**47**	**Pfg.**
„	„	53	„
Zwiebel-Leberw.		60	„
Blutwurst	**Pfd**	47	„
„	„	57	„
Thür. „	„	85	„
Sülze	„	75	„

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) **Wolf, Schweissfüsse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre** heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiirte

Wenzelsalbe

per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.**

Die Firma
L. Stern Meinerzhagen
hat einem Teil unserer heutigen Zeitung eine Beilage betreffend
Januar-Ausverkauf
beigelegt.